

CAMPUS HD

01/15

RAVE



STUDIERENDENWERK
HEIDELBERG

So erreichen Sie uns ...

INFORMATION & BERATUNG – ALLGEMEINE INFOS

InfoCenter Triplex-Mensa am Uniplatz

Mo - Do 9.00 - 17.00 Uhr, Fr 9.00 - 15.00 Uhr
geschlossen bis 06.01.15

InfoCafé International – ICI

Zentralmensa, Im Neuenheimer Feld 304
Mo - Do 10.00 - 17.00 Uhr, Fr 10.00 - 15.00 Uhr
geschlossen bis 06.01.15

Psychosoziale Beratung für Studierende (PBS)

Gartenstraße 2
Tel.: 06221 54-3750
E-Mail: pbs@stw.uni-heidelberg.de

Anmeldung und Terminvereinbarung
Mo - Do 8.30 - 13.00 Uhr, 14.00 - 15.00 Uhr
Fr 8.30 - 12.30 Uhr

Offene Sprechstunde
(Anmeldung vor Ort zwischen 10.30 - 11.00 Uhr)
Mo - Do 11.00 - 12.00 Uhr
geschlossen bis 02.01.15

Online-Beratung (PBS)

Anmeldung unter www.pbsonline-heidelberg.de

Sozialberatung in der PBS

Sprechstunden ohne Voranmeldung:

Di 11.00 - 13.00 Uhr

Mi 11.00 - 13.00 Uhr

Tel.: 06221 54-3758

E-Mail: sozb@stw.uni-heidelberg.de

Persönliche Termine sind nach Vereinbarung möglich.
geschlossen bis 06.01.15

Rechtsberatung

Marstallhof 1, EG, Zi. 004
Di 14.30 - 16.00 Uhr
geschlossen bis 06.01.15

Kita-Verwaltung

Marstallhof 1, EG, Zi. 004
Tel.: 06221 54-3498

E-Mail: kitav@stw.uni-heidelberg.de
Sprechzeiten: Mo - Do 9.30 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
geschlossen bis 04.01.15

STUDENTISCHES WOHNEN

Marstallhof 1, 1. OG
Tel.: 06221 54-2706
E-Mail: wohnen@stw.uni-heidelberg.de
Mi 12.30 - 15.30 Uhr, Fr 9.00 - 12.00 Uhr
geschlossen bis 06.01.15

STUDIENFINANZIERUNG

Marstallhof 3 (Zugang neben Haupteingang zeughaus)

BAföG

Tel.: 06221 54-5404
Fax: 06221 54-3524
E-Mail: foe@stw.uni-heidelberg.de

Offene Sprechstunde im Foyer der Abteilung
Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr

verkürzte Sprechzeiten am 05.01.15:
10.00 - 15.00 Uhr

Persönliche Sprechstunde

Mi 12.30 - 15.30 Uhr

Ausführliche BAföG-Beratung im ICI
in der Zentralmensa (INF 304)
Mo 8.00 - 16.00 Uhr
geschlossen bis 02.01.15

Studienkredit

Tel.: 06221 54-3734
E-Mail: studienkredit@stw.uni-heidelberg.de
Mo - Fr 9.30 - 11.30 Uhr, Mi 12.30 - 15.30 Uhr
geschlossen bis 02.01.15

AKTION - FIT 2015

GÜLTIG BIS 30.01.2015



BOCK AUF PFITZENMEIER

Spring in Dein Fitnessjahr 2015


200€*
SPAREN

- ✓ 4 Wochen beitragsfrei
- ✓ Keine Aufnahmegebühr
- ✓ Verkürzte Laufzeit

 **PFITZENMEIER**
WELLNESS & FITNESS PARK

*Bei Abschluss einer Mitgliedschaft von 9 statt 24 Monaten, zzgl. Betreuungspaket nach Wahl.



Liebe Studentinnen und Studenten,

ich hoffe, dass Sie die Weihnachtsfeiertage genossen und den Rutsch ins neue Jahr erfolgreich gemeistert haben und den Schwung für einen erfolgreichen Start nutzen. Das Studierendenwerk Heidelberg hilft Ihnen auch 2015 dabei, Ihre gefassten Vorschläge einzuhalten und Ihr Studium mit maximalem Erfolg zu beschließen. Diejenigen unter Ihnen, die schon mit unseren Angeboten vertraut sind, dürfen sich auf gleichbleibend kreative Aktionen freuen. Allen „Neulingen“ wünsche ich viel Freude beim Entdecken und Ausprobieren.

Ulrike Leiblein

Geschäftsführerin des Studierendenwerks Heidelberg

Inhalt

02/03/einstieg

So erreichen Sie uns ...

Editorial | Inhalt | Impressum

04/05/06/servicezeit

Campus HD trifft ... den Vorsitz der Verfassten Studierendenschaft und die Sitzungsleitung des StuRa

Kulinarische Sprechstunde

Auslandsmobilität dank BAföG-Unterstützung!

URRmEL

Campus HD trifft ... Katharina Dück und Elena Kisel

Der Tatort-Sonntag | Amnesty-International-Infoabend

07/lesezeit

Buchtipps: Rot ist mein Name | Filmtipps der Redaktion

08/09/10/11/mahlzeit

Der Speiseplan für Januar

Grünkohlessen für alle | Brunch

Faire Bananen in der zeughaus-Mensa

Jam-Session

Mein Lieblingsrezept: Spaghetti carbonara

12/13/auszeit

FATCAT im Interview | LiveBühne

PianoCafé | KultKino

Internationales Sprachcafé

Campus-Flohmarkt

Veranstaltungen im Januar

14/redezeit

Die Umfrage: Secondhand, Flohmarkt oder doch „Free your Stuff“ bei Facebook?

Die Kolumne: Für umsonst?

Impressum Campus HD

Ausgabe 01/15, Auflage: 7.500

Herausgeber: Studierendenwerk Heidelberg AöR, Ulrike Leiblein (Geschäftsführerin) Marstallhof 1, 69117 Heidelberg, www.studierendenwerk-heidelberg.de und campushd@stw.uni-heidelberg.de | **Redaktion:** Melanie Böttche (elm), Paul Heeren (hee), Diana Hohenreuther (dho), Felicitas Lachmayr (fel), Angelika Mandzel (ika), Rachel Peters (rp), Anja Riedel (ari), Mehtap Sahin (may), Jessica Walterscheid (jwa), Heike Wittneben (hwi) | **Gesamtherstellung:** DER PLAN OHG, www.derplan-online.de | **Fotos und Abbildungen:** Studierendenwerk Heidelberg (Titel, Seiten 3, 5, 12), Jessica Walterscheid (jwa) (Seite 4), Paul Heeren (hee) (Seite 5), Felicitas Lachmayr (fel) (Seite 6), istockphoto.com (Seite 7), Anja Riedel (ari) (Seite 10), Fairtrade (Seite 10), © Marzia Giacobbe- Fotolia.com (Seite 10), Drive Darling (Seite 12), Rachel Peters (rp) (Seite 14) | **Campus HD** wird in den Mensen, Cafés, Wohnheimen und Verwaltungsabteilungen des Studierendenwerks kostenlos verteilt.

Campus HD trifft ... den Vorsitz der Verfassten Studierendenschaft und die Sitzungsleitung des StuRa

„Habemus Vorsitz!“ heißt es seit Dezember in der Verfassten Studierendenschaft (VS). Nach den Wahlen im November ist der StuRa in die zweite Legislaturperiode gestartet und hat nun eine neue Sitzungsleitung und einen neuen Vorsitz. Campus HD hat sich mit Glenn Bauer und Hera Sandhu, Vorsitzende der Verfassten Studierendenschaft, und der Sitzungsleitung des StuRa, Simon Steiger und Erik Tuchtfeld, getroffen und sie zu ihren Aufgaben und der Hochschulpolitik generell befragt.

Campus HD: Am besten fangen wir einmal ganz allgemein an. Könnt ihr mir erklären, wie genau die Verfasste Studierendenschaft aufgebaut ist?

Simon Steiger: Die Verfasste Studierendenschaft besteht aus Vertretern der Fachschaften und Hochschulgruppen. Aufgeteilt ist sie in Heidelberg an sich in zwei Bereiche; die Legislative, der StuRa, und die Exekutive, die Referatekonferenz. Der StuRa ist das oberste Organ der Verfassten Studierendenschaft. Er wählt die komplette Exekutive, also auch den Vorsitz der Verfassten Studierendenschaft, und bestätigt die autonomen Referate.

Campus HD: Glenn und Hera, ihr bildet jetzt den neuen Vorsitz der Verfassten Studierendenschaft. Was sind denn eure Aufgaben?

Glenn Bauer: Wir sind vor allem die Repräsentanten in der Öffentlichkeit, also gegenüber der Universität zum Beispiel. Außerdem sind wir zeichnungsberechtigt, das heißt, nur wir dürfen Verträge unterschreiben. Dadurch haben wir die Verantwortung für alles, was im StuRa gemacht wird. Wir sind zudem auch Arbeitgeber, da wir einen Beauftragten für den Haushalt, ein Sekretariat und drei Aushilfen beschäftigen. Die Personalkosten dafür sind notwendig, da die VS mit ihren 51 Fachschaften einen sehr großen Verwaltungsapparat hat.

Hera Sandhu: Und gerade diese Verwaltungsarbeit ist sehr aufwändig. Die anderen Ehrenamtlichen und wir arbeiten fast sieben Tage die Woche: Wir koordinieren die Referate und Unterorganisationen, planen den Haushalt, kommunizieren mit den Fachschaften und sind Ansprechpartner für Gruppen, die etwas für die Studierenden machen wollen und unsere Hilfe brauchen. All das ist sehr, sehr zeitintensiv.

Campus HD: Simon und Erik, ihr seid die neugewählte Sitzungsleitung des StuRa. Was ist eure Aufgabe?

Erik Tuchtfeld: An sich kann man uns mit dem Bundestagspräsidium vergleichen, nur kleiner. Wir laden zu den einzelnen StuRa-Sitzungen ein, legen den Ablauf und die Tagesordnung fest, führen Redelisten und bereiten die Protokolle nach, damit diese auf unserer Homepage einsehbar sind. Dabei müssen wir genau wissen, was in der Satzung bzw. Geschäftsordnung steht, und sicherstellen, dass wir uns im Rahmen des Landeshochschulgesetzes §65, Absatz 2 bewegen. Außerdem sind wir Ansprechpartner, zum einem für alle, die etwas in der Sitzung beantragen möchten. Zum anderen aber auch für den Justiziar, ein Mitarbeiter der Univerwaltung, der unsere Satzungen prüft und dafür sorgt, dass wir uns an das Landeshochschulgesetz halten.

Campus HD: Mit welchen Problemen hat die VS zu kämpfen?

Simon Steiger: Universität und Land haben die VS zu Beginn ziemlich allein gelassen in vielen Fragen. Und auch vielen Studierenden ist die Bedeutung der VS nicht bewusst. Oft wissen die Einzelnen nicht, wofür es den StuRa gibt und was wir erreichen, da die Wahrnehmung nicht da ist. Und jetzt soll zum Beispiel auch die studentische Mitbestimmung bei den Qualitätssicherungsmitteln stark verkleinert werden, das heißt, die Studierenden haben keinerlei Mitbestimmung mehr, wofür die Uni dieses Geld ausgibt.

Hera Sandhu: Gerade in solchen Punkten ist mehr Kooperation auf Augenhöhe mit der Universität wünschenswert, aber auch mehr Feedback von Seiten der Studierenden. Lasst euch nicht vom StuRa und der



Simon Steiger, Glenn Bauer, Hera Sandhu und Erik Tuchtfeld im Interview.

Hochschulpolitik abschrecken, kommt einfach vorbei! Es ist nicht so abstrakt wie es scheint. Und es stimmt nicht, dass Studierende heutzutage unpolitisch sind. Wenn man mit den Einzelnen spricht, merkt man, dass Studenten sehr wohl eine politische Meinung haben und über das Weltgeschehen informiert sind.

Campus HD: Viele Studierende bekommen eure Arbeit gar nicht so richtig mit. Welche Entscheidungen trefft ihr denn, die jeden Einzelnen betreffen und die man bemerkt?

Glenn Bauer: Die Urabstimmung zum Semesterticket hat jeder mitbekommen, da das Semesterticket auch jeden mittelbar oder unmittelbar betrifft. Oder die Fachschaftspartys. Die Finanzierung dafür kommt vom StuRa, der die Semesterbeiträge an die einzelnen Fachschaften verteilt. Jeder Studi bezahlt 7,50 Euro für die VS, und davon gehen 40 % an die Fachschaften. Auch haben wir Einfluss auf die gesetzlichen Rahmenbedingungen der Prüfungsordnungen. Also schon viele Bereiche. Darum ist es auch so wichtig, den StuRa zu wählen. Die Aussage- und Schlagkraft des StuRa ermisst sich an der Wahlbeteiligung. Die VS braucht die Legitimation durch Wahlen, darum ist jede Stimme wichtig.

Campus HD: Die Wahlbeteiligung zur jetzigen Wahl war ja eher niedrig. Wie erklärt ihr euch das und was wollt ihr in Zukunft daran ändern?

Simon Steiger: Mit einer Wahlbeteiligung von 12,5 % war die jetzige Wahlbeteiligung nicht gut, aber im bundesweiten Vergleich auch nicht katastrophal. Es zeigt sich auch hier das gesellschaftliche Bild der Wahlmüdigkeit und eventuell auch die Unzufriedenheit vieler Studierender.

Erik Tuchtfeld: Für die Zukunft wollen wir die Wahlen vereinfachen, also vor allem die Anzahl der Wahlen verringern. Zum Beispiel wollen wir, dass die nächste StuRa-Wahl mit der Senatswahl und der Fakultätswahl zusammenfällt. Dadurch müssten Studierende nur einmal zur Urne gehen und hätten dreimal gewählt. Auch soll das Konzept einfacher und transparenter für alle werden. Internationale Studierende, die nur kurze Zeit hier sind, können zum Beispiel ebenfalls wählen. Auch diese Stimmen sind wichtig. Man mag zwar nicht direkt von den Auswirkungen profitieren, aber man hilft späteren Generationen. Wenn mich jetzt etwas stört, wird es auch andere nach mir stören. Also sollte ich es jetzt ändern.

Glenn Bauer: Generell versuchen wir, viel Transparenz zu zeigen und allen den StuRa und die VS näher zu bringen. Auf unserer Homepage www.stura.uni-heidelberg.de findet man zum Beispiel alle Protokolle unserer Sitzungen und viele Informationen zu den einzelnen Bereichen. Und wer Interesse hat, kann jeder Zeit dienstags ab 19.00 Uhr im StuRa-Büro in der Albert-Ueberle Straße 3-5 vorbeischauen und mitmachen. Wir freuen uns über jeden.

Campus HD: Vielen Dank für das Gespräch. (jwa) ■

Kulinarische Sprechstunde mit Arnold Neveling

Auch im neuen Jahr ist die Hochschulgastronomie wieder an eurer Kritik, euren Fragen und natürlich immer auch an eurem Lob interessiert. Daher seid ihr am 29. Januar herzlich zur kulinarischen Sprechstunde mit Arnold Neveling eingeladen. Um 10.30 Uhr wartet der Abteilungsleiter der Hochschulgastronomie im Café Botanik auf euch, um sich mit euch über die Mensen und Cafés auszutauschen.



Arnold Neveling, Abteilungsleiter der Hochschulgastronomie.

In der Vergangenheit stand die Frage nach veganen Gerichten immer wieder hoch im Kurs. Wie ihr sicherlich schon feststellen konntet, hat die Hochschulgastronomie reagiert und bietet euch täglich leckere vegane Alternativen an. Auch Fragen zur Rückverfolgung von Lebensmitteln, insbesondere Fleisch, sowie allgemeine Fragen zur Qualität der Speisen kamen in den bisherigen kulinarischen Sprechstunden zur Sprache.

Zudem habt ihr während der Sprechstunde natürlich die Möglichkeit, eure individuellen Wünsche und Anregungen zu äußern und dazu beizutragen, dass die Hochschulgastronomie sich in eurem Sinne weiterentwickelt. Und das Lob, das in den vergangenen Sprechstunden über die Freundlichkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Arnold Neveling ankam, gibt er natürlich immer gerne an die Mensen und Cafés weiter. (elm) ■

URRmEL – Radwerken am Klausenpfad



URRmEL ist umgezogen!

Studis, an deren Rädern was kaputt ist, müssen sich umgewöhnen: Wo früher die Selbsthilfe-Fahrradwerkstatt URRmEL (Universitäre Rad-Reparaturwerkstatt mit Eigenleistung) Rat, Hilfe und Werkzeug in allen fahrradbedingten Lebenslagen versprach, befindet sich derzeit nur eine Baustelle und bald ausgerechnet ein Parkhaus.

Aber es gibt keinen Grund zur Verzweiflung, denn nur wenige hundert Meter weiter hat der Werkstatt-Container am Klausenpfad (INF 706) bereits eine neue Heimat gefunden – direkt zwischen Wohnheimen und Sportgelände. Seit Dezember 2014 kann hier also wieder dienstags und donnerstags von 16.00 bis 20.00 Uhr geschraubt und gepumpt werden; wie gehabt lässt sich dafür auf ein großes Sortiment an Werkzeug zurückgreifen, und wenn man mal nicht weiter weiß, stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von URRmEL mit Rat und Tat zur Seite.

Damit der vom Studierendenwerk unterstützte Verein weiterhin als kostengünstige Alternative zu kommerziellen Fahrradwerkstätten existieren kann, ist er übrigens nicht nur auf Spendengelder angewiesen, sondern auch immer auf neue Helferinnen und Helfer. Wer also Spaß am Werkeln hat, ist dort herzlich willkommen! Weitere Infos findet ihr auf <http://urrmel.uni-hd.de>. (hee) ■

Auslandsmobilität dank BAföG-Unterstützung!

Wolltest du schon immer ein Auslandssemester machen, hattest aber Sorgen wegen der Kosten? Viele Studentinnen und Studenten wissen nicht, dass zahlreiche staatliche Stipendien und Darlehen in Europa angeboten werden, und nur ein Bruchteil der dafür in Frage kommenden Kandidatinnen und Kandidaten macht Gebrauch von dieser Studienfinanzierung: Laut einer Pressemitteilung des Deutschen Studentenwerks nutzen von den 1,65 Millionen grundsätzlich förderberechtigten Studierenden aus den 27 Staaten der EU nur 60.000 diese Möglichkeiten, um sich einen Auslandsaufenthalt zu ermöglichen.

Die Abteilung Studienfinanzierung des Studierendenwerks Heidelberg fördert unter anderem Studierende, die einen Auslandsaufenthalt in Spanien absolvieren oder sogar die komplette Ausbildung in Spanien abschließen wollen. Grundsätzlich können Studiengänge im europäischen Ausland gefördert werden, während außerhalb Europas ein zeitweiliger Auslandsaufenthalt unterstützt werden kann.

Zusätzlich zum regulären BAföG erhalten Studierende, die dieses Angebot innerhalb der EU in Anspruch nehmen, eine Erstattung von Reisekosten in Höhe von insgesamt 500 Euro; außerhalb Europas werden Reisekosten in Höhe von 1.000 Euro bewilligt.

Auch Studentinnen und Studenten, die im Inland kein BAföG erhalten, können für den Auslandsaufenthalt gegebenenfalls doch mit Zahlungen rechnen! Also nutzt die Chance und informiert euch, denn Fragen kostet nichts und schadet nicht! Ihr könnt nur Vorteile daraus ziehen. Die Informationstheke der Ausbildungsförderung hat montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr über dem Zeughaus für euch geöffnet. (rp) ■

UNISHOP HEIDELBERG
 UniShop Studentenkärter
 Augustinergasse 2
 D 69117 Heidelberg
 T. +49.6221.54 35 54

aktuell unishop heidelberg
www.unishop.uni-hd.de

Kurse zum
LATINUM + GRAECUM
 während der Semesterferien und semesterbegleitend

- für Anfänger und Fortgeschrittene
- soziale Beiträge + Lernmittelfreiheit
- kleine Arbeitsgruppen
- erfahrene Dozenten

HEIDELBERGER PÄDAGOGIUM
 69120 Heidelberg, Schröderstr. 22a, Tel.: 45 68-0, Fax: 45 68-19
www.heidelberger-paedagogium.de

Abgabe-Termine

Euer zuverlässiger
Zeitplan-Optimierer
 in der Altstadt.

Express vs. Studien-Stress

Copy-Quick
 Kopierladen GmbH
 Sandgasse 4a · 69117 Heidelberg
 Telefon 06221 183597
 E-Mail copy-quick@baier.de

Öffnungszeiten:
 Montag – Freitag 8 – 18 Uhr
 Samstag 9 – 13 Uhr

Campus HD trifft ... Katharina Dück und Elena Kisel



Die Gründerinnen von Kamina im Interview.

Fachrichtungen entwickelt. Die beiden Gründerinnen leiten mittlerweile nicht nur die monatlichen Treffen, sondern veranstalten auch Workshops und Lesungen rund ums Schreiben.

Campus HD: Frau Dück, Frau Kisel, was war die zündende Idee für die Gründung des Dichterkreises?

Katharina Dück: Elena und ich haben uns damals bei einem Leseabend kennengelernt. Wir teilten das Gefühl, im Studium zwar viel zu lesen, aber zu wenig Zeit zu haben, um selbst kreativ zu werden. Nach unzähligen Hausarbeiten hatten wir das Bedürfnis, einfach mal etwas freier zu schreiben. Mit dem Gedanken, dass es bestimmt noch mehr Leute gäbe, die dieses Gefühl teilen, haben wir dann Kamina gegründet.

Campus HD: Der Kreis trifft sich seitdem einmal im Monat im Lesecafé. Wie sieht so ein Treffen aus?

Elena Kisel: Jeder Teilnehmer kann einen selbstgeschriebenen Text, egal ob Prosa, Lyrik, sachliche Texte oder eine Übersetzung, mitbringen und in der Gruppe vorstellen. Man kann lesen, aber auch erst einmal nur zuhören. Anschließend wird der Text in der Gruppe besprochen.

Katharina Dück: Dabei versuchen wir, jedem Text etwa 15 Minuten konstruktiver Kritik zu widmen. Offiziell dauert das Treffen etwa drei Stunden. Oft sitzen wir aber bis tief in die Nacht, weil es einfach Spaß

macht und die Gespräche sehr inspirierend sein können. Da es ein interaktives Treffen ist, müssen die Texte auch nicht fertig sein, sondern können in der Gruppe weiter bearbeitet werden.

Campus HD: Wer kann teilnehmen?

Katharina Dück: Egal ob Erstsemester oder Doktorand, vorbeikommen kann jeder, der Freude am Schreiben hat. Gerade die Mischung aus unterschiedlichen Fachrichtungen – die Bandbreite reicht vom Mathematiker über Germanistikstudenten bis hin zum Philosophen – ist sehr befruchtend.

Elena Kisel: Im Fokus steht natürlich immer das eigene Schreiben. Zusammen mit dem fachlichen Input ist so eine emotionale und intellektuelle Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Text möglich. Einige Teilnehmer kommen auch aus dem Ausland. Das Zusammentreffen verschiedener Sprachen, Denkweisen und Kulturen ist eine Bereicherung für alle und erweitert den eigenen Horizont.

Campus HD: In diesem Semester bieten Sie erstmals auch Workshops an. Was erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer?

Elena Kisel: Die Workshops behandeln gezielt ein bestimmtes Thema wie zum Beispiel das Schreiben eines guten Plots oder den gelungenen Vortrag eines Textes, was gerade für Poetry-Slammer wichtig ist. Dabei geben Mitglieder des Dichterkreises, die auf einem dieser Gebiete besonders erfahren sind, eine kurze theoretische Einleitung, und dann dreht sich alles um die Praxis. Die Teilnehmer lassen Texte direkt vor Ort entstehen, können sich ausprobieren und sich zu bisher vielleicht ungewohnten Textarten vorwagen.

Campus HD: Vielen Dank für das Gespräch!

Weitere Informationen zum Dichterkreis und den verschiedenen Workshops findet ihr unter www.kamina-dichter.de. Die Treffen finden einmal im Monat um 19.00 Uhr im Lesecafé im Marstall statt. (fel) ■

Neues Jahr: Neue Morde und neue Tore am Sonntag



Schon früh im neuen Jahr, ab dem 11. Januar, werden die Sonntage wieder mörderisch: Das Tatort-Café startet dann mit der Übertragung der Kult-Krimireihe. Zusammen mit anderen Tatort-Fans könnt ihr euch im Marstallcafé in geselliger Runde einen spannenden kriminalistischen Abend gönnen – die Alternative zum Couchsitting zur Tatort-Zeit. Schließlich ermittelt es sich gemeinsam immer besser!

Und auch dem Start der Bundesliga am 30. Januar müsst ihr nicht alleine entgegenfiebers: Pünktlich zum Beginn der Rückrunde wird auch im Studierendenwerk wieder die Bundesliga-Übertragung für die Fußballfans unter euch angepfeifen. Wer bei Fußballspielen also Gesellschaft bevorzugt, ist herzlich eingeladen, die Rückrunde zusammen mit gleichgesinnten Fußballbegeisterten im Marstallcafé zu verfolgen. (elm) ■

Amnesty-International-Infoabend am 20. Januar

Informieren und auf das Thema aufmerksam machen – diese Ziele verbindet die Hochschulgruppe Amnesty International mit ihrem Infoabend über Afrika am 20. Januar im Marstallcafé. In diesem Sinne stehen hier ab 20.00 Uhr vor allem die arabische Revolution von 2011 und der aktuelle Stand der Dinge im Mittelpunkt.

Vor Augen geführt werden die Ereignisse des Arabischen Frühlings unter anderem mit Hilfe der englischen Version von „The Square“, dem 2013 erschienenen ägyptisch-amerikanischen Dokumentarfilm von Regisseur Jehane Noujaim. Der Film beginnt mit den Ausschreitungen auf dem Kairoer Tahrir-Platz im Jahr 2011 und stellt den Verlauf des Kampfes der Bevölkerung der arabischen Welt gegen die autokratischen Regime dar.

So wie die lautstarken Proteste der Menschen für bessere Lebensbedingungen und politische Freiheit im Jahr 2011 nicht an den Grenzen Ägyptens Halt machten, sondern sich auf andere Staaten wie Syrien und Libyen ausweiteten, ist die Geschichte des Arabischen Frühlings auch heute – drei Jahre später – nicht abgeschlossen. Regisseur Noujaim trug dem Rechnung, indem er das Ende von „The Square“ im Sommer 2013 der aktuellen Situation anpasste. „The Square“ wurde in diesem Jahr mit drei Emmy Awards ausgezeichnet und war für den Academy Award for Best Documentary Feature nominiert.

Der Filmabend ist kostenfrei. Über eine Spende freut sich die Hochschulgruppe Amnesty International jedoch immer. (hwi) ■

Buchtipps der Redaktion

Orhan Pamuk: Rot ist mein Name



Der Roman „Rot ist mein Name“ (türkischer Originaltitel: „Benim Adım Kırmızı“) von Orhan Pamuk gehört mittlerweile zum Literaturkanon des 20. Jahrhunderts. 1998 veröffentlicht, spielt der Roman im Jahr 1591, in der Zeit des osmanischen Reiches. Wir tauchen ein in die orientalische Welt, wo alles beginnt: in Istanbul. Auf dem Grund eines Brunnens liegt die Leiche des Fein Efendi (Efendi = Der Herr), einem der vier berühmten Meister in der von Osman Efendi geleiteten Buchmalereiwerkstatt des Padischahs. Gemeinsam mit seinen drei Kollegen, die die Spitznamen Olive,

Schmetterling und Storch tragen, arbeitete Fein Efendi zuvor an einer geheimen Buchillustration. In Auftrag gegeben von einem Oheim Efendi, möchte dieser im Namen des Padischahs das geheime Buch dem Dogen von Venedig schenken, um so die Pracht des osmanischen Reiches und die Macht seines Herrschers zu demonstrieren.

Doch Osman Efendi ist sehr verärgert darüber, dass der Padischah nicht ihn erwählt hat, um das Buch zu illustrieren. Er weiß auch genau, dass der Oheim zuvor als osmanischer Gesandter nach Venedig gereist war, wo Bilder nicht nur als Illustration einer Geschichte dienen, sondern selbst eine Geschichte erzählen. Osman Efendi vermutet, dass der Oheim die so genannte fränkische Malerei in dem geheimen Buch anwenden wird.

Der Konflikt, der hier zwischen der traditionellen und der modernen Malweise entsteht, kann auf die heutige Gesellschaft der Türkei übertragen werden. Ein Konflikt, der die Gesellschaft in Orient und Okzident spaltet. Der Gedanke, alte Traditionen zu verlieren, versetzt die Menschen, im Roman die alten Meister der Buchmalerei, in Angst. Diese verschließen sich der Moderne und möchten nicht, dass einzelne Menschen naturgetreu und perspektivisch dargestellt werden, da dies zu einer Vergötterung Einzelner führen könnte.

Das Besondere an Orhan Pamuks Roman ist sicherlich die polyperspektivische Darstellung, die nicht nur Lebende und Tote, sondern auch einen Hund und die Farbe Rot aus eigener Perspektive sprechen lässt. Ein wunderschöner, komischer und anspruchsvoller Roman, der sich für alle eignet, die sich im neuen Jahr vorgenommen haben mehr (Gutes) zu lesen. (may) ■

Filmtipps der Redaktion

Marstall-Kino im neuen Jahr

Das Jahr 2015 geht spannend und unterhaltsam mit „Guardians Of The Galaxy“, einem Marvel-Film, los. Der US-amerikanische Science-Fiction-Actionfilm aus dem Jahr 2014 wird am 12. Januar im Marstall-Kino für euch gezeigt.

Am 19. Januar geht's dann mit der heißen Komödie „Sex Tape“ weiter: Jason Segel und Cameron Diaz spielen das Ehepaar Jay und Annie, die wieder Schwung in ihr lustloses Sexleben bringen wollen. Nachdem sie einen Heimporno gedreht haben, verschickt Jay diesen versehentlich an Freunde, Verwandte und an Annies Boss. Sie starten eine aberwitzige „Search & Destroy-Mission“ und versuchen, die iPads der Empfänger ausfindig zu machen. Ihre Mission gerät außer Kontrolle und wächst den beiden über den Kopf. Wer Lust auf spannende, knisternde Comedy hat, sollte sich „Sex Tape“ auf jeden Fall anschauen.



Last but not least schließt der Januar im Marstall-Kino mit „Lucy“ ab. Die US-Studentin Lucy (Scarlett Johansson) ist auf Party-Urlaub in Taipei, wo sie von ihrem neuen kleinkriminellen Freund Richard gebeten wird, einen Koffer an den mysteriösen Mr. Chang zu übergeben. Bei der Übergabe geht alles schief, Richard wird hingerichtet und Lucy von Mr. Chang gefangen genommen. Sie wird dazu gezwungen, eine neue Superdroge nach Europa zu schmuggeln, die zuvor in ihren Bauch implantiert wird. Nachdem sie jedoch zusammengeschlagen worden ist, wird die gefährliche Substanz in ihrem Körper freigesetzt und löst ungeahnte Kräfte aus. Sie entwickelt übermenschliche Fähigkeiten und wird zu unerwarteten Entscheidungen verleitet. Lasst euch von dem Film überraschen. „Lucy“ ist ein wahnsinniger Film, bei dem man einen Riesenspaß hat! (rp) ■

Ab **18. Dezember 2014** im
Markthaus in Neckarau:

**AfB
SHOP**

Gebrauchte und aufbereitete Laptops, Smartphones, Audio-Equipment, Tablet- und Desktop-PCs zu günstigsten Preisen!

Markthaus Mannheim gGmbH | Floßwörthstr. 3-9
68199 Mannheim | Tel.: 0621 - 83 36 80
Mo. - Fr. 10:30 - 19:00 Uhr | Sa. 09:30 - 16:00 Uhr

**MARKTHAUS
SECOND
HAND**
GEBRAUCHT WIE NEU.

Vollkornbäckerei
Heidelberg

unser französisches
Landbrot

**MAHL
ZAHN**

www.mahlzahn.de

EUROPEAN UNION
BIO

Januar 2015 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
Mi 07	Suppe, Hacksteak in Zwiebelsauce mit Kartoffelpüree, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40	Suppe, 5 Gemüseaultaschen in der Brühe, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40 	Hähnchenbrust Natur in Champignonsauce 1,60 2,40 4,00	10 Gemüse-Nuggets mit Joghurt-Dip 2,00 3,00 5,00 	Suppe, Fruchtojoghurt, Nudeln, Reis, Frischobst, Kaisergemüse, Kartoffelkroketten, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
Do 08	Suppe, Seelachsfilet Gärtnerinart mit Salzkartoffeln, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40	Kartoffelsuppe mit Dampf-nudel, Fruchtojoghurt 2,15 3,25 5,40 	Paniertes Schweineschnitzel 1,70 2,55 4,25	Blätterteigtasche mit Blattspinat & Feta in Kräutersauce 1,80 2,70 4,50 	Suppe, Erbsen und Karotten, Nudeln, Reis, Birnencreme, Frischobst, Pommes frites, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
Fr 09	Suppe, Currywurst mit Kartoffelschnitzen, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40	Suppe, Grießbrei mit Zimt & Zucker, Kompott, Pflaumenkompott oder Salat der Saison 2,15 3,25 5,40 	Pfannengyros mit Zaziki 2,00 3,00 5,00	2 gebackene Fetakäse mit Cocktailsauce 1,90 2,85 4,75 	Suppe, Nudeln, Reis, Frischobst, grünes Bohnengemüse, Pflaumenkompott, Kartoffelschnitze, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25



Grünkohlessen am 22. Januar in der zeughaus-Mensa



In Oldenburg, Bremen, Hamburg und dem übrigen Norden Deutschlands ist dieses Gericht eine Spezialität. Hierzulande stehen Grünkohl und Pinkel mit Kartoffeln – wenn überhaupt – dagegen vergleichsweise selten auf dem Speiseplan. Nicht so in der Heidelberger zeughaus-Mensa, wo das alljährliche Grünkohlessen für alle bereits zur Tradition geworden ist.

So steht hier auch am 22. Januar alles unter dem Motto „nordisch by nature“. Ab 17.00 Uhr erwarten euch zusammen mit ebenso abwechslungsreichen Beilagen die unterschiedlichsten Variationen des Kohls, der allgemein nicht nur als Grün-, sondern auch als Braun-, Winter- oder Krauskohl bekannt ist. Das berühmte Hamburger Bier Astra erhaltet ihr zu einem Aktionspreis von nur 1,50 Euro. Der zusätzliche Schnaps hilft dabei, die Verdauung an einem kalten Wintertag in Schwung zu bringen. Und wer weiß – vielleicht kommt ihr ja auf den Geschmack und versucht euch später einmal selbst daran, Grünkohl und Pinkel als ein typisches Wintergericht zuzubereiten. (hwi) ■

Januar 2015 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF











	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
Mo 12	Suppe, 4 Geflügelkräuterbällchen Försterinart mit Nudeln, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40	Suppe, Allgäuer Schupfnudelpfanne, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40 	Texashacksteak in Barbecuesauce 1,50 2,25 3,75	Vollkorn-Pilz-Bratling mit Joghurt-Dip 1,80 2,70 4,50 	Suppe, Nudeln, Karotten, Reis, Bananenjoghurt, Frischobst, Kartoffelschnitze, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
Di 13	Suppe, paniertes Alaska-Seelachsfilet mit Dillmayonnaise und Kartoffelsalat, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40	Suppe, Nudel-Pfanne arrabiata mit Parmesan, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40 	Puten-Cevapcici mit Zaziki 1,80 2,70 4,50	Gebackene Champignonköpfe in Knusperpanade mit Cocktailsauce 2,00 3,00 5,00 	Suppe, Nudeln, Reis, Blumenkohl, Dessertvariationen, Frischobst, Pommes frites, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
Mi 14	Suppe, Schinkennudeln mit Ei, Reibekäse, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40	Suppe, vegetarische Bolognese auf Penne mit Parmesan, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40 	Hähnchen-Nuggets mit Cocktailsauce 1,60 2,40 4,00	2 gebackene Camemberts mit Preiselbeeren 2,00 3,00 5,00 	Suppe, Nudeln, Reis, Balkangemüse, Dessertvariationen, geeiste Wassermelone, Farmersalat, Kartoffelschnitze, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
Do 15	Suppe, Spaghetti bolognese mit Reibekäse, Salat der Saison 2,15 3,25 5,00	Suppe, Rühreier mit Rahmspinat und Salzkartoffeln 2,15 3,25 5,40 	Lachsfilet in Dill-Senfsauce 1,60 2,40 4,00	2 Polentaschnitten mit Spinatfüllung in Tomatensauce 1,40 2,10 3,50 	Suppe, Erbsen und Karotten, Nudeln, Reis, Dessertvariationen, Frischobst, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
Fr 16	Suppe, Bratwurst mit Senf und Pommes frites, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40	Suppe, schwäbische Knöpfelpfanne mit frischem Marktgemüse, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40 	Schweinegeschnetzeltes Chop Suey 1,60 2,40 4,00	2 Topfenpalatschinken mit Vanillesauce 2,00 3,00 5,00 	Suppe, Nudel, Schokopudding, Reis, Frischobst, Kaisergemüse, Pommes frites, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

zeughaus im Marstallhof, Triplex- & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,80 | 0,86 | 1,45)

Zentralmensa und eat & meet: Suppen-Bar: 100 g (0,50 | 0,54 | 0,80)

Botanik und eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, belegte Brötchen, Kuchen uvm.

Januar 2015 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF




	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
Mo 19	Suppe, Spaghetti carbonara mit Parmesan, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40	Suppe, Balkan-Reis-Pfanne mit Feta und Reis, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40 	1 paniertes Hokifilet, Cocktailsauce 2,00 3,00 5,00	4 Cannelloni mit Ricotta-Spinat-Füllung in Tomatensauce, dazu Parmesan 1,50 2,25 3,75 	Suppe, Nudeln, Reis, Brokkoli, Frischobst, Mandarinenquark, Karottensalat, Pommes frites, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
Di 20	Suppe, Schweinebraten mit Spätzle, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40	Suppe, indonesische Lauchnudeln, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40 	Geflügel-Cordon-bleu 1,60 2,40 4,00	2 Brokkoli-Nuss-Ecken in Schnittlauchsauce 1,70 2,55 4,25 	Suppe, Kräuselspätzle, Reis, Blumenkohl, Frischobst, Schokopudding, Kartoffelkroketten, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
Mi 21	Suppe, Fleischkäse in Zwiebelsauce, Kartoffelpüree, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40	Suppe, Käseknöpfe, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40 	Puten-Köttbullar in Rahmsauce mit Preiselbeeren 1,60 2,40 4,00	2 Kartoffeltaschen mit Kräuterfrischkäse, Cocktailsauce 1,40 2,10 3,50 	Suppe, Kartoffelpüree, Nudeln, Reis, Dessertvariationen, Frischobst, Gemüseauswahl, Karottensalat, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
Do 22	Suppe, 2 Fischfilets im Backteig mit Remoulade und Petersilienkartoffeln, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40	Suppe, Tortellini mit Ricotta in Tomatensauce mit Parmesan, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40 	Rindergulasch mit Paprika und Zwiebeln 1,80 2,70 4,50	Vegetarische Bratlinge mit Tomatensauce 1,60 2,40 4,00 	Suppe, Reis, Birnencreme, Frischobst, grünes Bohnengemüse, schwäbische Knöpfe, Kartoffelrösti, Salat der Saison, Weißkrautsalat 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
Fr 23	Suppe, Schweizer Wurstsalat mit Pommes frites, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40	Suppe, 3 Eierpfannkuchen in Champignonsauce, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40 	Paniertes Schweineschnitzel in Champignonsauce 1,70 2,55 4,25	2 Gemüse-Knusperbagel, veganer Kräuter-Dip 1,60 2,40 4,00 	Suppe, Reis, Frischobst, Ananaskompott, Karottenwürfel, Nudeln, Pommes frites, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

zeughaus im Marstallhof, Triplex- & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,80 | 0,86 | 1,45)

Zentralmensa und eat & meet: Suppen-Bar: 100 g (0,50 | 0,54 | 0,80)

Botanik und eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, belegte Brötchen, Kuchen uvm.

Januar 2015 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
Mo 26	Suppe, serbische Reispfanne, Salat der Saison 2,15 3,25 5,00	Suppe, 1 Germknödel in Vanillesauce mit Pflaumenkompott 2,15 3,25 5,40 	Hähnchenfilet Kiev, gefüllt mit Champignons & Frischkäse 1,70 2,55 4,25	Überbackene gefüllte Zucchini mit Tomatensauce 1,50 2,25 3,75 	Suppe, Nudeln, Reis, Dessertvariationen, Frischobst, Kaisergemüse, Herzoginkartoffeln, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
Di 27	Suppe, Feuerwurst mit Senf, dazu Pommes frites, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40	Suppe, Nudel-Pfanne arrabiata mit Parmesan, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40 	Putengeschnetzeltes Züricher Art 1,70 2,55 4,25	2 Polentaschnitten mit Spinatfüllung in Tomatensauce 1,40 2,10 3,50 	Suppe, Karotten, Reis, 2 halbe Pfirsiche, Frischobst, schwäbische Knöpfe, Pommes frites, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
Mi 28	Suppe, Bandnudeln mit Lachsstreifen, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40	Suppe, 5 Kartoffelpuffer mit Apfelmus, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40 	Gegrillte Hähnchenkeule in Paprikasauce 1,50 2,25 3,75	2 gebackene Camemberts mit Preiselbeeren 2,00 3,00 5,00 	Suppe, Nudeln, Reis, Brokkoli, Dessertvariationen, Frischobst, Kartoffelschnitze, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
Do 29	Suppe, Odenw. Schupfnudelpfanne mit Speck, Sauerkraut, Zwiebeln und Kräutern, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40	Suppe, 5 Gemüseaultaschen in der Brühe, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40 	Geflügelsteak in Currysahnesauce 1,60 2,40 4,00	4 Zucchini-Möhren-Puffer mit Joghurt-Dip 1,90 2,85 4,75 	Suppe, Erbsen, Nudeln, Reis, Frischobst, Schokopudding, Pommes frites, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
Fr 30	Suppe, paniertes Alaska-Seelachsfilet mit Remouladensauce und Dillkartoffeln, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40	Suppe, schwäbische Knöflepffanne mit frischem Marktgemüse, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40 	Hackfleischspieß in Zigeunersauce 1,80 2,70 4,50	Gemüsestrudel mit Schnittlauchsauce 1,70 2,55 4,25 	Suppe, Fruchtjoghurt, Nudeln, Reis, Frischobst, Gemüseauswahl, Kartoffelschnitze, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

zeughaus im Marstallhof, Triplex- & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,80 | 0,86 | 1,45)

Zentralmensa und eat & meet: Suppen-Bar: 100 g (0,50 | 0,54 | 0,80)

Botanik und eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, belegte Brötchen, Kuchen uvm.

Faire Bananen am 15. Januar in der zeughaus-Mensa

Warum ist die Banane krumm? Das ist nur eine von vielen Fragen, die man über die quietschgelbe Frucht stellen kann. Alles Banane – denn die Tropenfrucht gilt als die Nummer Eins der globalen Exportfrüchte. Etwa 75 Millionen Tonnen werden jährlich produziert, und der Weg zum deutschen Supermarkt ist weit, denn Bananen werden in Ländern rund um den Äquator angebaut, in denen tropische oder subtropische Klimabedingungen herrschen.

Die Banane wird oftmals zu günstigen Preisen angeboten, doch dahinter stehen Bauern in Entwicklungsländern, für die der Export der Bananen die Existenzgrundlage darstellt. Niedrigen Exportpreise, schlechte Ernten, Preis- und Wettbewerbsdruck haben fatale Folgen für die Anbauländer. Unter prekären Lohn- und Arbeitsbedingungen gehen die Bauern dem Anbau nach.

Der Faire Handel bringt Chancen, um den Bananenanbau auch zukünftig zu sichern und die Produktion lohnend und nachhaltig zu gestalten. Fairtrade ermöglicht den Organisationen von Kleinbauern stabile Preise für nachhaltigen Anbau und den Plantagenarbeitern ein sicheres Einkommen und Arbeitsschutz. Der Kauf von Fairtrade-Produkten wie der fairen Bananen leistet einen direkten Beitrag zur Verbesserung der Lebens-, Arbeits- und Umweltbedingungen der Menschen in den Anbauländern.

Dass Fairtrade auch gut schmeckt, zeigen die Bananen-Dessertvariationen in der zeughaus-Mensa. Die faire Banane am Stück oder auch eine Bananen-Schokoladen-Mousse und Bananen-Joghurt werden am 15. Januar den Gaumen erfreuen. Die Aktion wird vom Agenda-Büro des Amtes für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie der Stadt Heidelberg unterstützt. (ika) ■

Köstlicher Sonntagsbrunch zum Plaudern und Genießen



An alle Langschläfer, Feierwütigen, Frühstücks-Liebhaber und Feinschmecker! In der Marstall-Mensa könnt ihr euch auch im Januar wieder über ein spätes Frühstück freuen. Beim allseits beliebten Sonntagsbrunch gibt es diesmal passend zur kalten Jahreszeit als deftigen Hauptgang Schweinefilet mit Spätzle und Gemüse und als vegetarische Alternative eine leckere Gemüsequiche. Zur Nachspeise versüßen euch frische belgische Waffeln und heißer Glühwein den Start in den Tag. Wem jetzt schon das Wasser im Mund zusammen läuft, der halte sich Sonntag, den 18.

Januar, zwischen 10.00 und 14.00 Uhr frei. Dann könnt ihr zusammen mit Freunden ausgiebig brunchen, die Ereignisse des Wochenendes Revue passieren lassen und euch für die kommende Woche stärken. (fel) ■



Die MitarbeiterInnen des Studierendenwerks Heidelberg präsentieren jeden Monat abwechselnd ihr Lieblingsrezept



Mein Lieblingsrezept zum Nachkochen

Diana Hohenreuther ist seit September 2014 Mitarbeiterin des Studierendenwerks Heidelberg. Die 19-Jährige macht derzeit eine Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement und hat sich schon in einigen Unternehmensbereichen engagiert. Von Auskunft bis Info-Center hat sie hinter die Kulissen geblickt. Derzeit unterstützt sie die KollegInnen des Bereichs Marketing und Kultur und hat für euch in dieser Ausgabe auch einen Artikel über den Flohmarkt geschrieben.

Aber nicht nur beruflich ist Diana Hohenreuther vielseitig. In ihrer Freizeit geht die Allrounderin gerne schwimmen und trifft sich mit Freunden, nimmt aber auch ein gutes Buch zur Hand oder schaut einen Film. Kochen muss daher öfters schnell gehen – aber trotzdem raffiniert sein. Ihre Spaghetti carbonara sind bei Freunden und Familie berühmt. Für Studis also das optimale Rezept.

Spaghetti carbonara

Zutaten für zwei Personen:

200g Spaghetti, 50g Schinken, 1 Ei, 3 EL Käse (evtl. mehr), ½ Becher Schlag-
sahne (bzw. Milch), Salz, Pfeffer,
Knoblauch, Kräuter



Zubereitung:

Die Spaghetti nach Packungsanleitung garen. Der Schinken wird gewürfelt. Sahne, Käse, Ei und Gewürze werden in einer Schüssel vermischt. Die gekochten Spaghetti werden abgeseigt und mit der Sauce und dem Schinken in dem noch heißen Topf vermischt. Achtung! Das Ei sollte nicht sichtbar stocken, und die Nudeln sollten noch feucht sein. Guten Appetit! (ari) ■

Let's groove: Jam-Session am 23. Januar



Du bist spontan? Du spielst ein Instrument? Du spielst gerne vor Publikum? Dann bist du bei der Jam-Session im Café Botanik genau richtig! Am 23. Januar ab 20.00 Uhr hast du die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen zu musizieren. Ob Rock, Jazz oder Alternative, groovt gemeinsam das Botanik. Jeder ist herzlich eingeladen, mitzumachen!

Und wer nicht spielen kann, der ist als ZuhörerIn herzlich willkommen. Lasst euch gemeinsam von der Musik verzaubern. (jwa) ■

Öffnungszeiten Januar 2015

Mensen

zeughaus-Mensa im Marstall geschlossen bis 10.01.15	Mo - Sa	11.00 - 22.00 Uhr
Triplex-Mensa am Uniplatz geschlossen bis 06.01.15	Mo - Fr	11.00 - 14.00 Uhr
Zentralmensa (INF 304) geschlossen bis 06.01.15	Mo - Fr	11.15 - 14.00 Uhr
Mensa Alte PH Keplerstraße geschlossen bis 06.01.15	Mo - Do Fr	11.45 - 14.15 Uhr 11.45 - 13.45 Uhr

Cafés

zeughaus-Bar im Marstall geschlossen bis 06.01.15	Mo - Sa	10.00 - 1.00 Uhr
Marstallcafé Fußball Fußball + Tatort geschlossen bis 06.01.15 Warme Küche: 07.01.- 10.01.15	Mo - Fr Sa So	9.00 - 23.00 Uhr 14.30 - 20.30 Uhr 13.30 - 22.00 Uhr 12.00 - 20.00 Uhr
Lesecafé geschlossen bis 06.01.15	Mo - Fr	9.00 - 18.00 Uhr
„eat & meet“ am Uniplatz geschlossen bis 06.01.15	Mo - Do Fr	8.00 - 15.00 Uhr 8.00 - 14.00 Uhr
InfoCafé International — ICI (INF 304) geschlossen bis 06.01.15	Mo - Do Fr	10.00 - 17.00 Uhr 10.00 - 15.00 Uhr
Café PUR (Bergheimer Str. 58) geschlossen bis 06.01.15	Mo - Fr Sa	9.00 - 20.00 Uhr 11.00 - 18.00 Uhr
Botanik (INF 304) Küche geschlossen bis 06.01.15	Mo - Do Fr Mo - Do Fr	8.00 - 24.00 Uhr 8.00 - 23.00 Uhr 8.00 - 22.00 Uhr 8.00 - 21.00 Uhr
Chez Pierre (INF 304) geschlossen bis 06.01.15	Mo - Fr	11.30 - 14.30 Uhr
Keplers (Café Alte PH) geschlossen bis 06.01.15	Mo - Do Fr	9.00 - 16.30 Uhr 9.00 - 15.00 Uhr
Café BlauPause (PH-Cafeteria INF 561) geschlossen bis 06.01.15	Mo - Do Fr	8.30 - 16.30 Uhr 8.30 - 13.00 Uhr
Café LEX (Juristisches Seminar) geschlossen bis 06.01.15	Mo - Do Fr	10.00 - 15.00 Uhr 10.00 - 13.00 Uhr

Änderungen vorbehalten!

Hochschulteam im Januar:

- 13.01. Die Bewerbungsmappe**
Neue Universität, HS 05, 18:00 Uhr - ohne Anmeldung!
- 20.01. Workshop Assessment Center Training**
AA Heidelberg, Raum 734,
10:00 - 14:00 Uhr - Anmeldung per E-Mail erforderlich!
- 14.01. Check der Bewerbungsunterlagen**
AA Heidelberg, Termine n.V.
Anmeldung per E-Mail erforderlich!
- 27.01. Studium und kein Abschluss:
Berufschancen ohne Examen**
AA Heidelberg und ZSW Uni Heidelberg
Seminarzentrum D2, Bergheimer Straße 58
Gebäude 4311, Seminarraum 2, 16:00 Uhr s.t.
- ohne Anmeldung!

Agentur für Arbeit Heidelberg

Kaiserstraße 69/71
69115 Heidelberg
Telefon: 0800 4 5555 00 (kostenfrei)
E-Mail: Heidelberg.Hochschulteam@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Heidelberg

„Die TK ist meine Nr. 1:
Denn sie hat tolle Extraleistungen, nur für uns Studenten.“

Die TK unterstützt Sie auch im Studium:

- **Betreuung vor Ort**
Wir sind persönlich für Sie da
- **Gesunde Karriere**
Professionelle Tipps für den Berufsstart
- **www.pointer.de**
Infos für Studenten auf den Punkt gebracht

Nur drei von mehr als 10.000 Leistungen. Ich berate Sie gern ausführlich.

Heiko Hutzelmann
Tel. 062 21 - 534-146
Mobil 01 51 - 14 53 49 56
Heiko.Hutzelmann@tk.de
www.tk.de

„Von der TK lasse ich mich gern durchs Studium begleiten.“

Jane Rumpel, TK-Mitglied seit 2010

Techniker Krankenkasse
Gesund in die Zukunft.

Helau und Alaaf – die Wahre Mediziner-Faschingsparty ...

... präsentiert vom Studierendenwerk Heidelberg und bigFM!

Am 30. Januar um 21.00 Uhr beginnt in der Zentralmensa im Neuenheimer Feld 304 die Wahre Mediziner-Faschingsparty, die angesichts einer über 30-jährigen Geschichte auch als die Heidelberger Kult-Faschingsparty bekannt ist.



Auch in diesem Jahr wird musikalisch kräftig eingeheizt. Neben der Disco mit DJ Chrool und DJ Pendecho auf dem 1st Floor bläst auf dem 2nd Floor die Freiburger Live-Band FATCAT mit energiegeladene New Funk, korpulenten Beats, strammen Horns, deftigen Soli und einer unvergleichlichen Soul-Stimme frischen Wind über die Tanzfläche. Selbst aktiv werden könnt ihr auf dem 3rd Floor bei KrazyKaraoke. Über 20.000 Songs stehen zur Auswahl. Auch hier sind Spaß und Unterhaltung garantiert!

Was aber wäre das Mensaevent des Jahres ohne ausgefallene Verkleidungen? Ob einäugiger Pirat oder blutrünstiger Vampir – eurer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt! Ab 23.00 Uhr könnt ihr beim diesjährigen Wettbewerb über das beste Kostüm abstimmen. Und wer weiß, vielleicht geht die Prämie für die beste Maskerade ja an euch selbst? Als Hauptpreis zu gewinnen gibt es einen 200-Euro-STA-Travel-Reisegutschein.

FATCAT live bei der Wahren-Mediziner-Faschingsparty

Campus HD: Welche Musik spielt ihr?

FATCAT: Wenn wir behaupten würden, FATCAT sei eine Funk-Band, wäre das nicht ganz richtig. Er stellt zwar einen großen Teil der Basis dar, aber die Einflüsse aus Pop, Hip-Hop, Jazz und Rock lassen sich nicht leugnen.

Campus HD: Worauf können sich die Studis freuen?

FATCAT: Erfahrungsgemäß auf nasse Klamotten. In diesem Fall wohl eher Kostüme. Ich meine damit, wer es liebt, Konzerte zu besuchen und dort ein bisschen durchzudrehen, sollte voll auf seine Kosten kommen ...

Campus HD: Worauf freut ihr euch beim Mediziner-Fasching besonders?

FATCAT: Na, auf die crowd natürlich! Da wir auf unseren bisherigen Touren noch nicht in Heidelberg gelandet sind, freuen wir uns gerade darauf, die Stadt und ihre Leute mal in Aktion zu erleben.

Campus HD: Gibt es Überraschungen?

FATCAT: Wir haben Ende Januar Bandjubiläum und werden als kleines Dankeschön auf unserer Facebook-Page zehn Karten für die Faschingsparty verlosen. Die Aktion startet Anfang Januar! Wer also noch ohne ist, immer los ... www.facebook.de/wearefatcat

Campus HD: Wann habt ihr FATCAT gegründet und wie viele Bandmitglieder seid ihr?

FATCAT: Wir haben im Januar 2013 unser erstes Konzert gegeben. Die letzten zwei Jahre sind wir nun in Deutschland und den angrenzenden Ländern am Spielen. Da dies alles aber zu acht stattfindet, wird es nie langweilig, unterwegs zu sein. (hwi) ■



Das große Los ziehen könnt ihr auch schon beim Ticket-Kauf. Hierfür streicht ihr euch den 13. Januar am besten dick im Kalender an – denn die ersten fünf Glücklichen, die an diesem Tag um 13.13 Uhr unter 06221 54-2657 anrufen, erhalten jeweils zwei Tickets für die Faschingsparty gratis!

Ansonsten erhalten Studis die begehrten Tickets für nur 8 Euro, während Gäste für 10 Euro dabei sind. Vorverkaufsstellen sind das InfoCenter in der Triplex-Mensa und das ICI in der Zentralmensa. Bis zum 16. Januar könnt ihr hier zwei Studi-Tickets für nur 14 Euro ergattern. E-Tickets gibt es gegen eine geringe Bearbeitungsgebühr über die Website des Studierendenwerks unter www.studierendenwerk-heidelberg.de/tickets. Weitere Infos erhaltet ihr außerdem auf der entsprechenden Facebook-Seite unter www.facebook.com/events/556567121144278/. (hwi) ■

Musik für jeden im neuen Jahr



Drive Darling am 22. Januar im Marstallcafé.

Auch im Jahr 2015 müsst ihr auf donnerstägliche Live-Musik bei freiem Eintritt nicht verzichten! Immer ab 20.00 Uhr im Marstallcafé ist für jeden etwas dabei.

Am 8. Januar starten wir mit Ohne Torben, einer Hip-Hop-Band aus Stuttgart in die Saison. Mit augenzwinkernd-anspruchsvollen Texten, groovigen Beats und jeder Menge Energie hinterlassen die neun Musiker bei ihren Hörern einen bleibenden Eindruck. Die Musik lässt sich nicht einfach in ein Genre einordnen, sondern bleibt in Bewegung zwischen Funk, Hip-Hop, Soul und Rock.

Mit einer Mischung aus Blues, Country und Bluegrass bietet uns Marceese am 15. Januar mit seiner Gitarre einen klangvollen Abend. Seine zwölf selbstkomponierten Lieder klingen laut musikreview.de, „als höre man einzigartige Momentaufnahmen.“ Er zieht mit seiner Gitarre durchs Land, um von seinen Erlebnissen zu erzählen.

Drive Darling bescheren uns am 22. Januar einen Abend mit Pop, Alternative und Indie. Die vier jungen Männer wurden unter anderem von Kings of Leon und Coldplay beeinflusst. Uns erwartet ein Abend voller Energie und Emotion!

Drei Briten und zwei überaus anglophile Deutsche bieten am 29. Januar einen herausragenden Abend mit eigenem Songmaterial – unplugged! The Peejays starteten 2007 mit ihrer Vorliebe für Rock und Pop ein Bandprojekt mit Heimatbasis Heidelberg. Ihre Auswahl an UK-Coverversionen machten sie bald zu einem Geheimtipp für Liebhaber des Britrock und Pop. (rp) ■

PianoCafé im Marstall



Unter einem edlen Café stellen sich die meisten Menschen einen gemütlichen Raum vor. Selbstverständlich werden dort von freundlichen Menschen hervorragende (Heiß-) Getränke und Backwaren angeboten. Die Atmosphäre ist kultiviert, und irgendwo im Hintergrund spielt jemand Klavier. Man kommt nicht umhin zu bemerken, dass das Marstallcafé all diese Kriterien erfüllt. Um die Stimmung perfekt zu machen, dürft ihr im PianoCafé auch im Januar wieder durchstarten. Am 13. und am 27. Januar dürft ihr euch daher ab 20.00 Uhr wieder an das Piano wagen und eure Kommilitoninnen und Kommilitonen mit wunderschöner Musik erfreuen. Und wer nicht Klavier spielen kann oder will, darf sich selbstverständlich mit

einem hervorragenden (Heiß-) Getränk in dem klassischsten Studierendencafé, das man sich vorstellen kann, von einem langen Tag erholen. (ari) ■

KultKino mit Robin Williams

Auch im neuen Jahr darf die KultKino-Reihe des KinoCafés nicht fehlen. Sie startet am 21. Januar mit dem Kurzfilm „Das Auge. Ein stummes Märchen.“ von Thorsten Schulze, einem studentischen Mitarbeiter des Studierendenwerks Heidelberg. Für das tiefere Verständnis des Films wird euch die Schauspielbesetzung nach der Vorführung Frage und Antwort stehen.

Im Anschluss daran wird der Hauptfilm des Abends, „Der König der Fischer“, des britischen Regisseurs Terry Gilliam gezeigt. Der Spielfilm aus dem Jahr 1991 handelt vom Radio-moderator Jack Lucas (Jeff Bridges), der eine Tragödie auslöst und anschließend an seinen Schuldgefühlen fast zerbricht. Als er Selbstmord begehen möchte, kommt es zu einer wundersamen Rettung durch einen geistesgestörten, aber liebenswerten Obdachlosen Parry, gespielt von Robin Williams. Was diese beiden Menschen miteinander verbindet und was das Ganze mit dem Heiligen Gral zu tun hat, erfahrt ihr am 21. Januar ab 20.00 Uhr im Marstallcafé. (may) ■

Internationales Sprachcafé



Am 14. und am 28. Januar findet wieder das Internationale Sprachcafé statt. Learning by doing, lautet hier die Devise! Statt nur zu Hause Vokabeln auswendig zu lernen, kannst du sie hier praktisch einsetzen. Du lernst aus erster Hand von den Muttersprachlern und unterhältst dich über interessante Themen, denn jeder Sprachcafé-Abend steht unter einem bestimmten Motto.

Das Internationale Sprachcafé bietet Raum für Studis aus den verschiedensten Ländern, um sich in gemütlicher Atmosphäre kennenzulernen und Freunde zu finden. Lernt dabei die Sprache, tauscht euch mit anderen aus und lernt ihre Kulturen und Geschichten kennen.

Gesprochen werden in der Regel Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Chinesisch, Russisch – es findet sich für fast jede Sprache jemand. Komm am 14. und 28. Januar im Lesecafé im Marstall vorbei! (rp) ■

Semesterabschluss-Flohmarkt am 7. Februar im Marstallhof



Ihr habt hübsche und gut erhaltene Besitztümer, die ihr aber nicht mehr braucht? Vielleicht sucht ein anderer dringend danach. Für 2 Euro Standgebühr und einer E-Mail an pr@stw.uni-heidelberg.de könnt ihr euren Schätzen ein neues Zuhause geben und dabei noch ein wenig Geld verdienen. Am 7. Februar findet findet im Marstallhof nämlich wieder unser Flohmarkt statt. Schnäppchenjäger, Flohmarktfans und Sammler sind herzlich eingeladen. Ihr stöbert, feilscht und sammelt gerne? Dann kommt zwischen 10.00 und 15.00 Uhr vorbei! Von den Winterstiefeln bis zur Schreibtischlampe könnt ihr hier alles zu günstigen Preisen finden, auf unserem Flohmarkt gibt es nichts, was es nicht gibt. (dho) ■

Veranstaltungen im Januar

Mi, 07.01. | 18.00 - 20.00 | Lesecafé
Hello Knitty - Der Stricktreff

Do, 08.01. | 20.00 | Marstallcafé
LiveBühne: Ohne Torben (Funky Rap)

So, 11.01. | 20.15 | Marstallcafé
TATORT-Café: Dortmund

Mo, 12.01. | 20.00 | Marstallcafé
KinoCafé: Guardians of the Galaxy

Di, 13.01. | 20.00 Uhr | Marstallcafé
PianoCafé

Mi, 14.01. | 18.00 - 20.00 | Lesecafé
Hello Knitty - Der Stricktreff

Mi, 14.01. | 20.00 | Lesecafé
ICI-Club: Internationales Sprachcafé

Do, 15.01. | 11.00 | zeughaus-Mensa
Faire-Bananen-Dessertvariationen

Do, 15.01. | 20.00 | Marstallcafé
LiveBühne: Marceese (American-Folk-Rock)

Fr, 16.01. | 19.00 | Marstallcafé
ICI-Club und der Dichterkreis KAMINA präsentieren: „copy&paste“

So, 18.01. | 10.00 - 14.00 | zeughaus
Brunch

So, 18.01. | 20.15 | Marstallcafé
TATORT-Café: Ludwigshafen

Mo, 19.01. | 20.00 | Marstallcafé
KinoCafé: Sex Tape

Di, 20.01. | 20.00 Uhr | Marstallcafé
Amnesty-International-Info-Abend

Mi, 21.01. | 18.00 - 20.00 | Lesecafé
Hello Knitty - Der Stricktreff

Mi, 21.01. | 20.00 | Marstallcafé
ICI-Club: KultKino: König der Fischer, OmU

Do, 22.01. | 16.00 | zeughaus-Mensa
Grünkohllessen für alle

Do, 22.01. | 20.00 | Marstallcafé
LiveBühne: Drive Darling (Rock/Pop)

Fr, 23.01. | 20.00 | Botanik
Botanik-Jam-Session

So, 25.01. | 20.15 | Marstallcafé
TATORT-Café: Kiel

Mo, 26.01. | 20.00 | Marstallcafé
KinoCafé: Lucy

Di, 27.01. | 20.00 Uhr | Marstallcafé
PianoCafé

Mi, 28.01. | 18.00 - 20.00 | Lesecafé
Hello Knitty - Der Stricktreff

Mi, 28.01. | 20.00 | Lesecafé
ICI-Club: Internationales Sprachcafé

Do, 29.01. | 10.30 - 11.00 | Botanik
Kulinarische Sprechstunde

Do, 29.01. | 20.00 | Marstallcafé
LiveBühne: The Peejays (Britpop/Rock)

Fr, 30.01. | 19.00 | Lesecafé
ICI-Club: Kamina-Dichter-Workshop

Fr, 30.01. | 20.30 | Marstall
Bundesliga live

Fr, 30.01. | 21.00 | Zentralmensa, INF 304
Die Wahre-Mediziner-Faschingsparty

Sa, 31.01. | 15.30 + 18.30 | Marstallcafé
Bundesliga live

01
02
03
04
05
06
07
08
09
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

Secondhand, Flohmarkt oder doch „Free your Stuff“ bei Facebook?

Das Leben in Heidelberg ist für viele Studis ein teurer Spaß. Jedoch haben viele von ihnen Wege gefunden, um schöne Dinge über verschiedene Tausch- und Gratisbörsen oder auf Flohmärkten zu bekommen. Diese Möglichkeiten bieten Vorteile – wir haben unter den Studis nachgefragt.

Alex J., Übersetzungswissenschaften Englisch und Italienisch

„Ich mag Flohmärkte, weil man Dinge günstig bekommen kann, und ich finde es gut, dass die gebrauchten Sachen nicht entsorgt werden, sondern an jemanden weiter gegeben werden. Den Nachhaltigkeitsgedanken finde ich wichtig.“



Vivien A., Geographie

„Ich finde diese verschiedenen Möglichkeiten heutzutage sehr gut. Ich mag vor allem Flohmärkte, weil ich dort immer ein schönes Buch finde und viel Krimskrams. Ich bin auch in den Facebook-Gruppen „Free Your Stuff“ und „Sell Your Stuff“.“

Gayathiri S., Südasienswissenschaften und Soziologie

„Ich gehe gerne in Secondhandläden oder auf Flohmärkte. Man kann schöne Einzelstücke finden, die es in normalen Läden nicht gibt.“



Jochen H., Geowissenschaften

„Ich finde die Wiederverwendung von Sachen gut, statt sie zu entsorgen. Es findet sich immer jemand, der die Sachen besser nutzen kann als ich. Es ist wichtig, dass man solche Möglichkeiten gerade als Student bekommt.“

Trinh N., Psychologie

„Ich gehe sehr gerne auf Flohmärkte und in Secondhandshops. Ich kaufe mir am allerliebsten Bücher und finde es immer sehr spannend, mit verschiedenen Menschen in Kontakt zu kommen, mich zu unterhalten und zu feilschen und dabei schöne Sachen zu bekommen.“ (rp) ■



Für umsonst?

Das Leben in Heidelberg ist für viele Studis ohne finanzielle Unterstützung und / oder Nebenjobs nicht vorstellbar – das kann ich aus Erfahrung sagen.

Ständig muss ich darauf achten, an allen Ecken und Enden zu sparen, und mir genau überlegen, wie viel Geld ich für Freizeit, Kleidung, Essen und Sonstiges ausbebe. Alles neu zu kaufen ist für mich unmöglich. Mit der Zeit habe ich es daher sehr zu schätzen gelernt, in Secondhandläden und auf Flohmärkten einzukaufen. Wer sich einmal die Adleraugen für Schnäppchen angeeignet hat, erkennt schnell die zahlreichen Möglichkeiten, die es für Studierende gibt.

Neben den Flohmärkten, die vom Studierendenwerk ein bis zwei Mal im Semester angeboten werden, gibt es bei Facebook viele Tauschbörsen, etwa Gruppen wie „Flohmarkt Heidelberg“ oder „Sell your Stuff“. Hier kann man Waren selbst anbieten oder für Schnäppchenpreise kaufen.

Obwohl Secondhand bereits eine gute Lösung ist, haben die Sachen für „umsonst“ ihren ganz eigenen Reiz. Für umsonst? Kaum vorstellbar, aber das gibt es tatsächlich!

Die „Umsonst“-Tauschbörsen habe ich vor einem halben Jahr für mich entdeckt und täglich steigen die Mitgliederzahlen der Facebookgruppen wie „Free your Stuff“. Hier findet jeder das für ihn Passende. Von Kleidung und Haushaltsutensilien bis hin zu ganzen Einbauküchen – für umsonst!

Bei neueren Trends wie gesunder Ernährung ist die Initiative „Fairteiler“ die richtige Adresse für Studis. „Fairteiler“ setzt sich mit dem Gedanken der Nachhaltigkeit auseinander und bezieht überschüssige Nahrungsmittel aus kleineren und größeren Geschäften, wie Bioläden und Bäckereien in und um Heidelberg. Nach Eingang der Ware machen sie diesen in ihrer Facebook-Gruppe bekannt, und die Nahrungsmittel können nach dem „First come, first served“-Prinzip an festgelegten Orten in Heidelberg abgeholt werden – für umsonst!

Das Leben in Heidelberg ist für viele Studis ein teurer Spaß. Aber wer aufmerksam hinschaut und wirklich sparen möchte, findet zahlreiche Möglichkeiten, gesund und sparsam zu leben und dabei über Aspekte wie Ernährung und Nachhaltigkeit nachzudenken.

Rachel Peters

Die Campus-Autorinnen und -Autoren erzählen jeden Monat abwechselnd aus ihrem Leben.

ICH WILL'S WISSEN.

ARTIKEL 26:

Jeder hat das Recht auf Bildung.

DIE ALLGEMEINE ERKLÄRUNG DER MENSCHENRECHTE
ICH SCHÜTZE SIE – SIE SCHÜTZT MICH

www.amnesty.de

AMNESTY
INTERNATIONAL



Im Neuenheimer Feld 583
- Technologiepark -

IKTZ 
Fürs Leben gerne Blutspenden

Blutspendezentrale Heidelberg

Fürs Leben gerne Blutspenden

Jetzt auch Plasmaspende!

Spenden Sie zum ersten Mal bei uns?
Kommen Sie bitte mit einem gültigen Ausweis bis spätestens eine Stunde vor Spendenschluss, damit wir Sie umfassend und in Ruhe informieren können.

Spendenzeiten:

Montag	8:00 - 12:00 Uhr	13:00 - 16:00 Uhr
Dienstag	-	13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	8:00 - 12:00 Uhr	13:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	-	14:00 - 19:00 Uhr
Freitag	8:00 - 12:00 Uhr	13:00 - 16:00 Uhr
Samstag	(immer am 2. Samstag des jeweiligen Monats) 09:00 - 13:00 Uhr	

Mehr auch unter:
www.iktz-hd.de
oder  **650 510**

 **Bis zu 20% Studenterrabatt**

FIT FOR Campus

3X IN HEIDELBERG
Eppelheimer Str. 21 | Speyerer Str. 4+6 | Kurpfalzring 120
69115 Heidelberg | 69115 Heidelberg | 69123 Eppelheim

VeniceBeach
fitness and workout



www.venicebeach-fitness.de

Typisch BW-Bank Kunden:
Profitieren vom BW Starthilfepaket
für Existenzgründer.



**Inklusive kostenloses
Praxiskonto BW medicus.**

Baden-Württembergische Bank

Profitieren Sie vom branchenspezifischen Know-how der BW-Bank durch unsere VermögensManager für Heilberufe. Gut 20% der niedergelassenen Ärzte und Zahnärzte im Land schätzen uns als erfahrenen und kompetenten Partner. Mehr Informationen erhalten Sie im Private Banking Center Rhein-Neckar (Heilberufe), Poststr. 4, 69115 Heidelberg, Telefon 06221 918-200 oder im Internet.

www.bw-bank.de

BW | Bank

Studierendenwerk Heidelberg und **big^{FM}** präsentieren:

DIE WAHRE MEDIZINER Faschings PARTY

Live:
FATCAT

&
Karaoke
Disco

Kostüm-
wettbewerb

Um 23.00 Uhr:
Hauptgewinn 200€
Reisegutschein von **sto**

Freitag, 30. Januar 2015
21 Uhr - Mensa INF 304

Vorverkauf: Ab 1. Dezember im InfoCenter (Mensa am Uniplatz),
im ICI (Mensa INF 304) und auf
www.studierendenwerk-heidelberg.de

Eintritt: Studierende 8€ / Gäste 10€

STUDIENDENWERK
HEIDELBERG